

<sup>1</sup>وَكَانَ كَلَامَ رَبِّ الْجُنُودِ<sup>2</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، عِزْتُ عَلَى صِهْيَوْنَ غَيْرَةَ عَظِيمَةً، وَبَسَخَطِ عَظِيمٍ عِزْتُ عَلَيْهَا. هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ،<sup>3</sup> قَدْ رَجَعْتُ إِلَى صِهْيَوْنَ وَأَسْكُنُ فِي وَسْطِ أُورُشَلِيمَ، قَدْ عَيَّ أُورُشَلِيمَ مَدِينَةَ الْحَقِّ، وَجَبَلَ رَبُّ الْجُنُودِ الْجَبَلَ الْمُقَدَّسَ.<sup>4</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، سَيَجْلِسُ بَعْدَ السَّيُوحِ وَالسَّيْحَاتِ فِي أَسْوَاقِ أُورُشَلِيمَ، كُلُّ إِنْسَانٍ مِنْهُمْ عَصَاهُ بِيَدِهِ مِنْ كَثَرَةِ الْيָامِ. وَتَمْلَأُ أَسْوَاقُ الْمَدِينَةِ مِنَ الصَّبْيَانِ وَالنِّسَاءِ لَا عَيْنٍ فِي أَسْوَاقِهَا.<sup>5</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، إِنْ يَكُنْ ذَلِكَ عَجَبًا فِي أَعْيُنِ بَقِيَّةِ هَذَا الشَّعْبِ فِي هَذِهِ الْيָامِ، أَقْبِكُونُ أَيْضًا عَجَبًا فِي عَيْنَيَّ يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ.<sup>6</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، هَنَذَا أَخْلَصْتُ شَعْبِي مِنْ أَرْضِ الْمَشْرِقِ وَمِنْ أَرْضِ مَغْرِبِ الشَّمْسِ.<sup>7</sup> وَآتِي بِهِمْ فَيَسْكُنُونَ فِي وَسْطِ أُورُشَلِيمَ، وَيَكُونُونَ لِي شَعْبًا، وَأَنَا أَكُونُ لَهُمْ إِلَهًا بِالْحَقِّ وَالْبَرِّ.<sup>8</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، لَيْتَسَدَّدَ أَيْدِيكُمْ أَهْلُ السَّامِعُونَ فِي هَذِهِ الْيָامِ هَذَا الْكَلَامَ مِنْ أَفْوَاهِ الْأَنْبِيَاءِ الَّذِي كَانَ يَوْمَ أُسَسِّ بَيْتَ رَبِّ الْجُنُودِ لِبَيْتِ الْهَيْكَلِ<sup>9</sup> لَأَنَّهُ قَبْلَ هَذِهِ الْيָامِ لَمْ تَكُنْ لِلْإِنْسَانِ أَجْرُهُ وَلَا لِلْبَهِيمَةِ أَجْرُهُ، وَلَا سَلَامٌ لِمَنْ خَرَجَ أَوْ دَخَلَ مِنْ بَيْتِ الصَّيْقِ. وَأَطْلَقْتُ كُلَّ إِنْسَانٍ الرَّجُلَ عَلَى قَرِيبِهِ.<sup>10</sup> أَمَّا الْآنَ فَلَا أَكُونُ أَبًا لِبَقِيَّةِ هَذَا الشَّعْبِ كَمَا فِي الْيָامِ الْأُولَى، يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ<sup>11</sup> يَلْ رِزْغُ السَّلَامِ. الْكَزْمُ يُعْطِي بَمَرَّةٍ، وَالْأَرْضُ تُعْطِي غَلَّتَهَا، وَالسَّمَاوَاتُ تُعْطِي تَدَاهَا، وَأَمْلِكُ بَقِيَّةَ هَذَا الشَّعْبِ هَذِهِ كُلَّهَا.<sup>12</sup> وَيَكُونُ كَمَا أَنْكُمْ كُنْتُمْ لَهَيْتَةٍ بَيْنَ الْأُمَمِ بَا بَيْتِ يَهُودَا وَبَا بَيْتِ إِسْرَائِيلَ، كَذَلِكَ أَخْلَصْكُمْ فَتَكُونُونَ بَرَكَةً فَلَا تَخَافُوا. لَيْتَسَدَّدَ أَيْدِيكُمْ<sup>13</sup> لَأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، كَمَا أَنِّي فَكَرْتُ فِي أَنْ أَسِيءَ إِلَيْكُمْ جِئِ عَيْنَيَّ أَبَاؤُكُمْ، وَلَمْ أَذْمُ هَكَذَا عِزْتُ وَفَكَرْتُ فِي هَذِهِ الْيָامِ فِي أَنْ أَحْسِنَ إِلَيَّ أُورُشَلِيمَ وَبَيْتَ يَهُودَا. لَا تَخَافُوا.<sup>14</sup> هَذِهِ هِيَ الْأُمُورُ الَّتِي تَفْعَلُونَهَا. لِيَكَلِّمْ كُلُّ إِنْسَانٍ قَرِيبَهُ بِالْحَقِّ. أَفْضُوا بِالْحَقِّ وَقَضَاءِ السَّلَامِ فِي أَبْوَابِكُمْ.<sup>15</sup> وَلَا يُفَكَّرَنَّ أَحَدٌ فِي الشَّرِّ عَلَى قَرِيبِهِ فِي قُلُوبِكُمْ. وَلَا تُجْبُوا يَمِينَ الزُّورِ. لِأَنَّ هَذِهِ جَمِيعَهَا أَكْرَهَهَا يَقُولُ الرَّبُّ.<sup>16</sup> وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ رَبِّ الْجُنُودِ<sup>17</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، إِنَّ صَوْمَ الشَّهْرِ الرَّابِعِ وَصَوْمَ الْخَامِسِ وَصَوْمَ السَّابِعِ وَصَوْمَ الْعَاشِرِ يَكُونُ لِبَيْتِ يَهُودَا انْتِهَاجًا وَفَرَحًا وَأَعْيَادًا طَيِّبَةً. فَأَجِبُوا الْحَقَّ وَالسَّلَامَ.<sup>18</sup> هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، سَيَأْتِي شُعُوبٌ بَعْدُ وَسَكَّانٌ مُدُنٍ

<sup>1</sup>Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:<sup>2</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Ich eifere um Zion mit großem Eifer und eifere um sie in großem Zorn.<sup>3</sup> So spricht der HERR: Ich kehre mich wieder zu Zion und will zu Jerusalem wohnen, daß Jerusalem soll eine Stadt der Wahrheit heißen und der Berg des HERRN Zebaoth ein Berg der Heiligkeit.<sup>4</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Es sollen noch fürder wohnen in den Gassen zu Jerusalem alte Männer und Weiber und die an Stecken gehen vor großem Alter;<sup>5</sup> und der Stadt Gassen soll sein voll Knaben und Mädchen, die auf ihren Gassen spielen.<sup>6</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Ist solches unmöglich vor den Augen dieses übrigen Volkes zu dieser Zeit, sollte es darum auch unmöglich sein vor meinen Augen? spricht der HERR Zebaoth.<sup>7</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Siehe, ich will mein Volk erlösen vom Lande gegen Aufgang und vom Lande gegen Niedergang der Sonne;<sup>8</sup> und will sie herzubringen, daß sie zu Jerusalem wohnen; und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein in Wahrheit und Gerechtigkeit.<sup>9</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Stärket eure Hände, die ihr höret diese Worte zu dieser Zeit durch der Propheten Mund, des Tages, da der Grund gelegt ist an des HERRN Zebaoth Hause, daß der Tempel gebaut würde.<sup>10</sup> Denn vor diesen Tagen war der Menschen Arbeit vergebens, und der Tiere Arbeit war nichts, und war kein Friede vor Trübsal denen, die aus und ein zogen; sondern ich ließ alle Menschen gehen, einen jeglichen wider seinen Nächsten.<sup>11</sup> Aber nun will ich nicht wie in den vorigen Tagen mit den

كثيرة.<sup>21</sup> وَسَكَّانُ وَاحِدَةٍ يَسِيرُونَ إِلَى أُخْرَى قَائِلِينَ،  
لِتَذْهَبَ ذَهَاباً لِيَتَرَمَّصَى وَجْهَ الرَّبِّ وَتَطْلُبَ رَبَّ الْجُنُودِ. أَنَا  
أَيْضاً أَذْهَبُ.<sup>22</sup> فَتَأْتِي شُعُوبٌ كَثِيرَةٌ وَأَمَمٌ قَوِيَّةٌ لِيَطْلُبُوا  
رَبَّ الْجُنُودِ فِي أُورُشَلِيمَ، وَلِيَتَرَمَّصُوا وَجْهَ الرَّبِّ.<sup>23</sup> هَكَذَا  
قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ يُمَسِّكُ عَشْرَةَ رِجَالٍ  
مِنْ جَمِيعِ أَلْسِنَةِ الْأُمَمِ، يَتَمَسَّكُونَ بِذَيْلِ رَجُلٍ يَهُودِيٍّ  
قَائِلِينَ، تَذْهَبُ مَعَكُمْ لِأَنَّا سَمِعْنَا أَنَّ اللَّهَ مَعَكُمْ.

übrigen dieses Volkes fahren, spricht der HERR Zebaoth;<sup>12</sup> sondern sie sollen Same des Friedens sein. Der Weinstock soll seine Frucht geben und das Land sein Gewächs geben, und der Himmel soll seinen Tau geben; und ich will die übrigen dieses Volkes solches alles besitzen lassen.<sup>13</sup> Und soll geschehen, wie ihr vom Hause Juda und vom Hause Israel seid ein Fluch gewesen unter den Heiden, so will ich euch erlösen, daß ihr sollt ein Segen sein. Fürchtet euch nur nicht und stärket eure Hände.<sup>14</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Gleichwie ich euch gedachte zu plagen, da mich eure Väter erzürnten, spricht der HERR Zebaoth, und es reute mich nicht,<sup>15</sup> also gedenke ich nun wiederum in diesen Tagen, wohlzutun Jerusalem und dem Hause Juda. Fürchtet euch nur nicht.<sup>16</sup> Das ist's aber, was ihr tun sollt: Rede einer mit dem andern Wahrheit, und richtet recht, und schafft Frieden in euren Toren;<sup>17</sup> und denke keiner Arges in seinem Herzen wider seinen Nächsten, und liebt nicht falsche Eide! denn solches alles hasse ich, spricht der HERR.<sup>18</sup> Und es geschah des HERRN Zebaoth Wort zu mir und sprach:<sup>19</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Die Fasten des vierten, fünften, siebenten und zehnten Monats sollen dem Hause Juda zur Freude und Wonne und zu fröhlichen Jahrfesten werden; allein liebet die Wahrheit und Frieden.<sup>20</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Weiter werden noch kommen viele Völker und vieler Städte Bürger;<sup>21</sup> und werden die Bürger einer Stadt gehen zur andern und sagen: Laßt uns gehen, zu bitten vor dem HERRN und zu suchen den HERRN

## **Zechariah 8**

Zebaoth; wir wollen auch mit euch gehen.<sup>22</sup> Also werden viele Völker und die Heiden in Haufen kommen, zu suchen den HERRN Zebaoth zu Jerusalem, zu bitten vor dem HERRN.<sup>23</sup> So spricht der HERR Zebaoth: Zu der Zeit werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Heiden einen jüdischen Mann bei dem Zipfel ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehe; denn wir hören, daß Gott mit euch ist.